



Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste

2. Adventssonntag



Vorbereitung:

Bild: aus vielen braunen Tüchern wird der Weg gestaltet zum Altar hin.

Er beginnt mit dem Bild vom 1. Adventssonntag und führt zu einem Berg (Blumentopf unter einem Tuch), auf dem eine schlichte weiße Kerze steht. Hergerichtet sind das braune Tuch vom letzten Samstag und die leere Schale steht darauf.

Material: braune Tücher, graue, schwarze, sandfarbene Tücher, Bauklötzchen, Kieselsteine, Blumentopf, Hirte und Schafe,

Liederbuch:

Gotteslob (GL),



Bei einem Familiengottesdienst kann die Geschichte als Predigt z.B. als Schattenspiel (OHP-Projektor) gestaltet werden; auf die Straße könnte mit kleinen Kindern auch Symbole zur Geschichte wie große Hände, ein großes Herz aus Pappe ausgeschnitten gelegt werden.

Lit. Gruß

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 223, 1 und 2. Str. *Wir sagen euch an*

Fantasiereise

Ich möchte heute eine Reise mit Euch machen – eine Reise weit weg von hier.

Für unsere Reise brauchst du deine Fantasie.

Wenn du mit mir auf die Reise gehen willst, dann schließ jetzt deine Augen und versuche ruhig zu werden.

Du spürst deinen Atem, wie er kommt und geht – ohne dass du etwas dazu tun musst.

Deine Augen sind geschlossen –

wenn die äußeren Augen geschlossen sind, dann öffnen sich die Augen nach innen dann kann ich die Bilder in mir sehen-

Bilder, die tief in meiner Seele schlummern.

Dann kann ich das Bild einer wunderschönen Landschaft sehen –

Eine Landschaft mit Bergen, die so hoch sind, dass die Gipfel in den Wolken verschwinden.

Ich stelle mir vor, wie es wohl wäre auf diesen Berg hinaufzusteigen – auf einen Berg, der so hoch ist, dass ich den Gipfel von unten gar nicht sehen kann. Sicherlich müsste ich mich ganz schön anstrengen und ganz schön lange gehen, um auf diesen Berg hinaufzukommen...

Aber nicht nur Berge sehe ich auf meinem Landschaftsbild –

Zwischen den Bergen sind tiefe Täler und Schluchten – weit geht es da hinunter – steil und felsig. Und es ist ganz schön dunkel da unten – am Grund der Schlucht...

Doch mein Bild zeigt mir noch mehr – nicht nur Berge und Täler,

sondern ich sehe auch eine Wüste...

Es ist eine große Wüste –



so groß, dass man gar nicht sehen kann, wo sie eigentlich aufhört:

Sand und Steine – ohne Ende...

Schau dir das Bild noch mal ganz genau an – es ist *Dein* Bild – nur du hast es gesehen.

Wenn du dein Bild lange genug betrachtet hast, dann kannst du deine Heimreise antreten:

Spür noch mal deinen Atem, wie er kommt und geht ohne, dass du etwas tun musst.

Strecke deine Arme und Beine einmal ganz weit von Dir – mach dich richtig lang – und dann öffne langsam deine Augen und komm zurück in unsre Kirche.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du führst uns den Weg über Berge und Täler, durch Höhen und Tiefen, durch Wüste und Wald.

GL 859,1 *Du führst mich hinaus*

Herr Jesus Christus, du begleitest uns in dunklen Stunden und in hellen Tagen.

Du führst mich hinaus

Herr Jesus Christus, Du bist der Weg, du bist das Licht, du bist unsere Hoffnung.

Du führst mich hinaus

Eröffnungsgebet:

Gott, wir warten auf dein Kommen. Wie die Menschen im alten Israel brauchen wir deinen Trost. Lass uns jetzt aufmerksam dein Wort hören und hilf uns, es weiterzusagen. Amen.

Hinführung zur Lesung

Ihr könnt das Bild des ersten Adventsontags sehen: das braune Tuch mit der offenen Schale.

Von dort aus machen wir uns auf den Weg. Wohin führt der Weg?

Der Weg im Advent führt zu Weihnachten. Der Weg möge uns zur Krippe führen. Der Weg möge uns zu Jesus Christus führen.

Lasst uns den Weg finden, der zu Jesus führt.

Ein Kind geht in Begleitung eines GL vom Bild vom 1. Advent zum Altar.

Ein Kind wird gebeten allein vom Tuch zum Altar zu gehen.

Schritt für Schritt gehen wir weiter und suchen unseren Weg.



Diesen Weg legen einige Kinder (zwei an jedem Tuch) aus braunen Tüchern vom Bild des 1. Adventssonntags zum Altar, so wie ihn das Kind vorher gegangen ist.

Wenn viele Kinder da sind, können auch mit grauen, sandfarbenen und schwarzen Tüchern, Berge und Täler, Wüste und Steine an den Rand des Weges gestaltet werden.

Mit Bauklötzen wird in der Nähe des ersten Tuches eine „Stadt“ errichtet.

Vor dem Altar wird ein Berg (Blumentopf mit braunen Tüchern) errichtet. Darauf kann ein Licht gestellt werden.

Lesung¹

Lesung aus dem Buch Jesaja

In der Zeit, als die Menschen im Volk Israel in Not waren, sprach Gott ihnen Mut zu. Er schickte ihnen Propheten, die in seinem Namen redeten. Einer von ihnen war Jesaja. Jesaja sagte zu den Menschen:

Tröstet, tröstet, mein Volk, spricht euer Gott.

Sagt den Menschen in der Stadt Jerusalem, dass sie nicht mehr leiden müssen.

Alle ihre Sünden sind vergeben.

Jetzt ruft euch eine Stimme zu: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist soll gerade werden und was hügelig ist, werde eben.

Dann werden alle Menschen Gott in seiner Herrlichkeit sehen.

Eine Stimme sagte zu mir: Verkünde dies!

Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht!

Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott, der Herr kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.

Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Jes 40, 1-5

Ein Hirte mit Schafen wird auf den Weg gestellt.

Eine Kerze wird entzündet. Ein Kind (Ministrant) hält sie neben dem Evangelium.

¹ Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net



Lied

Halleluja

Evangelium²

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht:

Ich sende meinen Boten vor dir her;

er soll den Weg für dich bahnen.

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg!

Ebnet ihm die Straßen!

So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf

und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.(...)

Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren.

Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Lied:

Halleluja

Die brennende Kerze wird in die Mitte des Berges (auf den verdeckten Blumentopf) gestellt.

Bitten um Weggeleit

Wir alle sind auf dem Weg. Auf unserem Lebensweg, auf dem Weg im Advent.

Nach jeder Bitte antworten wir mit dem

Liedruf

GL 870,4 *Geh mit uns auf unserem Weg*

Bei jedem Gebet entzündet ein Kind eine Kerze an der großen Kerze auf dem „Berg“, die es dann auf dem Weg abstellt.

² Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net



Herr, Gott des Weges,

wenn unser Weg uns in die dunklen Täler und Schluchten des Lebens führt und wir uns eingekesselt oder bedrängt fühlen, dann, Herr, sei du an unserer Seite, schenke uns neue Zuversicht, eröffne du uns einen Ausweg und geh mit uns!

Liedruf

GL 870,4 *Geh mit uns auf unserem Weg*

Herr, Gott des Weges:

Wenn unser Weg uns vor hohe Berge führt, wenn uns die Kraft verlässt und wir Angst haben, den Weg nicht mehr zu schaffen, dann Herr nimm du uns an die Hand, gib du uns neue Kraft und geh mit uns!

Liedruf

GL 870,4 *Geh mit uns auf unserem Weg*

Herr, Gott des Weges:

Wenn unser Weg uns an Kreuzungen und Weggabelungen führt und wir uns nicht entschieden können, wie wir weitergehen sollen, dann Herr bleib du an unsrer Seite, führe uns mit deiner guten Hand und geh mit uns!

Liedruf

GL 870,4 *Geh mit uns auf unserem Weg*

Herr, Gott des Weges:

Wenn unser Weg uns in die Weite der Wüste des Lebens führt und wir Angst bekommen, weil wir kein Ziel mehr sehen, dann Herr gib du uns Richtung, leite uns dem Ziel entgegen und geh mit uns!

Lied

GL 787 *Zeige uns den Weg*

Fürbitten

Wir beten heute für Menschen, die Sehnsucht nach deinem Licht haben:

Wir antworten:

GL 790 oder mit „Hände, die schenken“ (geändert in *Hände, die helfen*)

Kinder und Eltern nennen Menschen, für die sie bitten.



Vater unser

Segensbitte:

